

Das Schimpfen auf die Diplomatie und die Diplomaten und das Bekritteln ihrer Tätigkeit ist bei uns nachgerade zu einer politischen Modesache geworden, über die sich Kiderlen-Wächter, der verstorbene Staatssekretär des Auswärtigen Amtes, einmal mit dem folgenden Spottvers entrüstete:

Der Arzt, Jurist und Diplomat
Erlernt sein Fach von früh bis spät,
Doch was er lern' und schaffe —
Es weiss es besser jeder L.-aie.

Gegen dieses Besserwissen politischer Kibitze und Stammschweissen, gegen ihre durch keinerlei Sachkenntnis getrüben Vorurteile zieht Mackay mit seinem neuen Buch „Die moderne Diplomatie“ zu Felde.

Das ist das eine Ziel der Schrift.

Das andere Ziel ist: alle, die etwas Ernstliches über das diplomatische Problem erfahren wollen, die sich nicht mit leerer Kannegiesserei begnügen, sondern etwas Positives wissen möchten, zuverlässig, klar und unterhaltend in den Gegenstand einzuweihen.

Beide Ziele hat Mackay, der Fachmann, mit Meisterschaft getroffen.

Immer spannend, lebhaft, witzig, voll durchdringender Schärfe, zeigt er die Entwicklung der Diplomatie bis auf den heutigen Tag; die beruflichen Anforderungen, die man an moderne Diplomaten stellt; ihre grossen und ihre kleinen Aufgaben. Vortreffliche Charakteristiken der führenden feindlichen Staatsmänner, der Grey, Iswolsky, Delcassé, geben uns eine anschauliche Vorstellung von den kleinen Epigonen Machiavellis und Bismarcks.

Auf unsere Staatskünstler singt Mackay kein Loblied, aber aus seiner Darstellung ergibt sich doch, dass unsere Diplomatie auf derselben Höhe des Leistungsvermögens und der fortschrittlichen Entwicklung steht wie alle anderen Organe des deutschen Staatskörpers, dass sie allerdings auch deren Schwächen und Fehlbildungen teilt. Von hier aus erörtert der Verfasser die Möglichkeiten einer Reform und die Hoffnungen, die man auf eine reformierte Diplomatie setzen darf, und er lässt seine Studie in der Frage gipfeln:

**Wie muss die Diplomatie beschaffen
sein, die wir künftig brauchen?**

Literarische Anstalt Rütten & Loening/Frankfurt a. M.